



**Familien - Nachrichten.**

Die glückliche Geburt ihres zweiten **Junger** zeigen in dankbarer Freude an  
 Arnstadt, 21. Mai 1920.  
 Oskar Frensch und Frau Käthe,  
 geb. Manschewsky.

Die Verlobung ihrer Tochter  
**Hanna**  
 mit Herrn Dr. med.  
**Friedrich Eckert**,  
 Facharzt für Ohren-, Nasen- u.  
 Halsleiden,  
 beehren sich anzukündigen  
 Albert Jaeger u. Frau Mabel,  
 geb. Bleek.

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Hanna Jaeger**,  
 Tochter des Herrn Verlagsbuch-  
 händlers Albert Jaeger und  
 seiner Frau Gemahlin Mabel,  
 geb. Bleek, beehre ich mich an-  
 zuzeigen.  
 Dr. med.  
**Friedrich Eckert**.

Halle (Saale), Pfingsten 1920,  
 Blumenhalstrasse 20, I.

Bochum, Pfingsten 1920,  
 Goethestrasse 8.

Die Verlobung meiner Tochter  
**Margarete**  
 mit dem Landwirt Herrn  
**Edmund Schöllner**  
 beehre ich mich anzukündigen  
 Anna Hofmeister,  
 geb. Fiedler.

**Margarete Hofmeister**  
**Edmund Schöllner**  
 Verlobte  
 Halle. Holleben.

**Statt besondere Anzeige.**  
 Am 17. d. Mts. entschlief sanft in Neucoswig bei Dresden, wo sie  
 Helling von schweren Leiden suchte, meine liebe Frau, die Mutter  
 meiner Kinder Werner, Gottfried und Wilhelm, meine innigste  
 Tochter, unsere teure Schwester

**Marie Stahl, geb. Cantor.**  
 Im Namen der Hinterbliebenen, im tiefsten Schmerz  
 Landesrat, Dr. Hermann Stahl,  
 Frau Vally Cantor.  
 Die Beisetzung erfolgt nach staatlicher Ueberführung in aller  
 Stille. Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Für die überaus zahlreichen Beweise herz-  
 licher Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens  
 meines lieben Mannes des  
**Oberingenieurs Carl Hinz**  
 spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Eise Hinz**  
 Halle a. S., Pfännerhöhe 3, im Mai 1920.

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Bei dem Ableben meines unvergesslichen  
 Mannes sind mir von allen Seiten so über-  
 aus zahlreiche Beweise der Liebe und Teil-  
 nehmen dargebracht. Allen sage ich hierdurch  
 meinen tiefgefühltesten herzlichsten Dank.  
 Im Namen meiner Verwandten  
**Frau Anna Huhn.**

**Professor Kauffmann**  
 Spezialarzt für Nerven-Krankheiten und  
 Hypnose  
 Löwenapothek, Markt  
**verreist v. 22. bis 31. 5.**

**Möbel-Fabrik**  
**Vereinigter Tischlermeister**  
 Halle a. Saale  
 Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstraße 6  
 empfehlen  
**Herrn-, Speise- u. Schlaf-  
 Zimmer Küchen**  
 in großer Auswahl preiswert. V2054

**Professor Kauffmann**  
 Spezialarzt für Nerven-Krankheiten und  
 Hypnose  
 Löwenapothek, Markt  
**verreist v. 22. bis 31. 5.**

**Möbel-Fabrik**  
**Vereinigter Tischlermeister**  
 Halle a. Saale  
 Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstraße 6  
 empfehlen  
**Herrn-, Speise- u. Schlaf-  
 Zimmer Küchen**  
 in großer Auswahl preiswert. V2054

**Bruchleimende**  
**Ausserst bequemes Gürtelbruchband!**  
 tag und Nacht tragbarer Spezialbruchband ohne  
 oder mit hebender Pelotte. Durch zahlreiche Dank-  
 schreiben als hervorragend bequem und sicher wird  
 anerkannt. In eigener Werkstatt hergestellt.  
**Friedrich Rasche, Ballenstedt i. Harz**  
 Langjährige Vertretung für Mitteldeutschland.  
 zur Aufnahme von Bestellungen ist mein Vertreter mit  
 Kustern anwesend in Halle, Hotel Stadt Bernburg  
 am Donnerstag, den 27. Mai 1920 von 8-4 Uhr.

**Wurfwaren**  
 in geräumiger Werkstatt  
 P. W. M. 19.60  
 in großer, Scherwurfs  
 P. W. M. 17.00  
 in großer, Spandwurfs  
 P. W. M. 17.50  
 ab hier 9 Stund. Spandw.,  
 nahme jeder Sorte  
**Bauer.**  
 Heidenau, Postf. 147. Tel. 459.

**Bruchleimende**  
**Ausserst bequemes Gürtelbruchband!**  
 tag und Nacht tragbarer Spezialbruchband ohne  
 oder mit hebender Pelotte. Durch zahlreiche Dank-  
 schreiben als hervorragend bequem und sicher wird  
 anerkannt. In eigener Werkstatt hergestellt.  
**Friedrich Rasche, Ballenstedt i. Harz**  
 Langjährige Vertretung für Mitteldeutschland.  
 zur Aufnahme von Bestellungen ist mein Vertreter mit  
 Kustern anwesend in Halle, Hotel Stadt Bernburg  
 am Donnerstag, den 27. Mai 1920 von 8-4 Uhr.

**Wurfwaren**  
 in geräumiger Werkstatt  
 P. W. M. 19.60  
 in großer, Scherwurfs  
 P. W. M. 17.00  
 in großer, Spandwurfs  
 P. W. M. 17.50  
 ab hier 9 Stund. Spandw.,  
 nahme jeder Sorte  
**Bauer.**  
 Heidenau, Postf. 147. Tel. 459.

**Zoo! Zoo!**

Woche vom 23. bis 29. Mai 1920.  
 An beiden Pfingstfeiertagen  
 nachmittags von 3½ bis 6½ Uhr und abends 7½  
 bis 10½ Uhr  
**Konzert**  
 vom **Geleit-Orchester**  
 Leitung: Musikdirektor **Wladimir Seifert**.  
 (Am zweiten Pfingstfeiertage findet während der Kon-  
 zerte im Saale Tanzabende statt.)  
 Vermittlung 10½ Uhr Führung durch den Zoologischen  
 Garten, Treffpunkt am Stadthorsteck.  
 Mittwoch kein Konzert in der Stadthorsteck.  
 Donnerstag 4 bis 6 Uhr nachm. u. 7½ bis 10½ Uhr abends  
**Konzert**  
 auf dem Konzertsaale.  
 Sonnabend 4 bis 6 Uhr nachm.  
**Konzert**  
 in der Stadthorsteck vom Sphäramantischen Orchester.  
 Leitung: Obermusikmeister **Karl Zeuer**.  
 Eintrittspreise: Erwachsene 1.— M., Kinder 0,50 M.,  
 von 7 Uhr abends ab: Erwachsene 0,60 M.,  
 Kinder 0,35 M.  
 Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte im Saale  
 statt.

**Nach heutiger Marktlage**

geben wir folgende Preise für  
 Mt-Papier . kg 40 Bfg. | Stumpen . kg 60 Bfg.  
 Bücher „ „ 80 „ | Strumpf-Wolle „ 8 Mt.  
 Zeitungen „ „ „ | Schmirde-  
 gebälde und frei von | Eisen „ 30 Bfg.  
 bunten Farben „ 120 „

**Alle Sorten Sella und nicht offerierte  
 Rohprodukte  
 zu höchsten Tagespreisen.**

**Theuring & Ackermann**

Gr. Brunnenstr. 60-61, Triftstr. 24. — Telephon 4363

**Weinstuben der Wein-  
 erzeugung **Schulze & Birmer****  
 Sophienstr. 1, nahe am Stadthorsteck, Fernruf 2377.  
 Vertikalkeller: Otto Hoff, Stadthorsteck.  
**Behagliche Räume, vorzügliche  
 Weine, sorgsamste Küche.**

**Offene Stellen**

**Oberbeizer**

für neues Reischaus  
 (3 Bedenkstellen mit Treppentritten)  
 in angenehme Stellung gesucht. Mündigste Erfahrung im  
 Reparieren von Feinmechanik u. Ueberwachung der Fabrik-  
 reinigung und Instandhaltung Bedienung. Freie Wohnung  
 vorhanden.  
 Ausführliche Angabe mit Gehaltsansprüchen und Angabe  
 frühesten Eintrittstermin an

**Schroeder'sche Papierfabrik.**  
**Gebr. Schroeder,**  
 Göttern (Harz).

**Stiefles-Modellen**  
 oder  
**einfache Stiefel.**  
 in Kette und Hauspatent  
 gefertigt, geübt.  
 Frau Gen.-Witw. Dr. Elisabeth,  
 Göttern, Götternstr. 6 III.

**Stellenangebote**  
 Suche f. m. Geh. 20 jähr.  
 gef. kräft. f. l. 10. 19. Landw.  
 Einsa. a. H. (W. u. G.) Landw.  
 u. m. H. u. G. l. f. l.

**Aufnahme**  
 D. R. G. M.  
 Aus einem  
 einzigen Buche  
 erweisen Sie  
 Einnahmen, Ausgaben,  
 Schulden, Privatvermögen  
 (sogar ohne Benutzung von  
 Konten) an dem Bezugs für die  
 Umwälzung.  
 Einfachste Buchführung.  
**Von massgebenden  
 Stellen empfohlen!**  
 Zu beziehen durch  
**J. Zoebisch,**  
 Halle a. S.

**Mehr-Familien  
 Wohnhaus**  
 in geschulter Lage in Marz-  
 burg gegen Westwind unter  
 Vorbehalt des Baurechts zu  
 verkaufen. Angebote bis  
 30. Juni ds. Js. an Graf  
 Staunburg (E) Spechtstr. 20

**Eckhaus**  
 an der Markendurggr. Be-  
 legen, mit freiziehenden groß.  
 Bürotüren, passend für  
 größeres Geschäft zu pers.  
 kaufen. Off. mit G. P.  
 1591 an Rudolf Mosse,  
 Brüderstr. 4 erbeten.

**80 — 100 000 Mark**  
 Hypothek für industrielles Unternehmen gesucht. Nur  
 Selbstdarleher wollen sich wenden an  
**Klotz Grimm, Gangerhausen, Markt 5.**

**Kriegsanleihe**  
 und andere  
**Wertpapiere,**  
**fremde Geldsorten,**  
**Valuta-Coupons**  
**kauft und verkauft**  
**Robert Rosenberg,**  
 Bankgeschäft,  
 Leipziger Strasse 76.

**Kauf oder größere Beteiligung wird  
 von einem  
 Kapitalisten**  
 gesucht. Angebote unter P. 3526 an die  
 Geschäftsstelle dieser Zeitung, Neue  
 Promenade 1 a.

**Altkummil sowie  
 Ebonit (Hartgummiabfälle)**  
 kauft in größeren Mengen  
**A. Samuel, Alter Markt 7 und 8.**  
 Tel. 5392. Tel.-Adr.: Metallhaus

**Vermischtes**

**11er Isolierrohr,**  
 verleiht, in Qualität, zu  
 Mk. 4.60 pro Meter, sowie  
 alle übrigen Sorten liefern  
 Elektra, Düsselhof,  
 Jünnemannstrasse 50.

**G u  
 G u m m i**

Preisliste gratis  
**CKLAPPENBACH**  
 Fachgeschäft für  
 Haus für sanitäre Artikel  
 Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 4.  
 Fernr. 6545.

**Reisegepäck  
 Versicherungen**  
 in unüberholbarer  
 Form.  
 Gewöhnlicher Diebstahl  
 u. Abhandenkommen  
 eingeschlossen.  
 Vermittelt:  
**Marlin Beck,**  
 Tel. 6797 Dorotheenstr. 11  
 Polizen sofort erhältlich!

**Hühneraugensalbe**  
 bei Hühneraugen, Bal-  
 len, Hornhaut, Warzen.  
 Ed. B. Apolda, schreibt  
 am 4. 10. 19. Ihre Hühner-  
 augensalbe ist denn, damit  
 geht das Horn schnell fort!  
 Herr H. Rosen, S. A.,  
 schreibt am 20. 10. 19. Ihre  
 Hühneraugensalbe ist  
 ausgezeichnet.  
 W. E. Aunstedt, schreibt  
 am 20. 6. 19. Dem guten  
 Erfolg Ihrer Hühneraugen-  
 salbe meine höchste An-  
 erkennung.  
**Dose Mk. 3.50.**  
 Versand:  
 Gr. Ne. Apotheke, Erlart 112

**Für Feinschmecker**  
 Amerik. Prob. Rauch-  
 tabak hell u. dunkel,  
 dunkel auch als  
 Hausabak, in  
 Platten zu 10 Riegel  
 10 Platten M. 360.—  
 30 „ „ 990.—  
 300 „ „ 9000.—  
 ferner:  
**T & B Zigaretten**  
 beliebte amerik.  
 Mk. 500.—  
 echte Federal  
 M. 490.—  
 mit neuer Steuer  
 sendet:  
**Jakob Winkler,**  
 Köln 62  
 kl. Griechenmarkt 62  
 Großhandelsverlauf.

Vom Dienstag, den 25. Mai empfehle ich große  
 Transporte erhaltlicher

**Belgische u. Oldenburger  
 Pferde**  
 darunter bestes Zuchtmaterial

**Gebr. Körber, Halle a. S.**  
 Vanweijstraße 6, Fernsprecher 1105.

**Obsthanng**

1. der Domäne Wüsthal.
2. Golamünde.
3. Sulfidina.
4. Godelik.
5. Rittergut Haus Würdenburg bei  
 Zeuthen/Hal.
6. Rittergut Schönbühl mit den ehe-  
 maligen Müller- und Klapprothibden  
 Gütern dabei/lt.
7. Rätzer.
8. Rrimbe.
9. Köpfnick.
10. der Kreisstraße vom Bierhügel bis  
 zum Gorseber Wege.
11. der Golamünde-Bennickter Straße  
 von Göllme bis Bennickter

fol in diesem Jahre auf Grund schriftlicher Angebote verkauft  
 werden. Diejenigen mit Bezeichnung der betr. Wirtung  
 bis zum 28. Mai er. an mich einzuweisen.  
 Die Verkaufsbedingungen liegen in meinem Kontor  
 zur Einsicht aus.  
 Halle a. S., den 15. Mai 1920.  
**J. G. Bolze.**

**Reffel, 130 cm breit, Schürzenstoffe,  
 Drucks, Semdentuche, Tennisdarthen**

Für Bauleiter u. Wiederbeleger extra Briefe.  
**S. Bielitzky, Leipzigerstr. 103.**

**Schwerhörigkeit**

wird behoben. Ohrenausen und Gehörstörungen jeder Art  
 verbunden blühende Dankleistungen, taufschuldig bewährt  
 Verlangen Sie sofort kostenlos Prospekt L.  
**Wilhelm Wiese,**  
 Leipzig-Volkmarndorf.

**Amliche Bekanntmachungen.**  
**Zwangsversteigerung.**  
 Zum Zwecke der Aufhebung der Diensthaft soll am  
 12. Juni 1920, vorm. 10 Uhr, an der Oberhofstelle  
 Nr. 13, Zimmer Nr. 45, Versteigert werden das im  
 Grundbuche von Halle a. S., Band 70, Blatt Nr. 2576,  
 eingetragene Grundstück am 2. März 1920, dem Zuge der  
 Entziehung des Verleihenvermerkes Kaufmann Adolf  
 Friedrich Böwing eingetragene Grundbuch, Schnittl. 7577  
 unrentieren Grundbesitzerinverloren. Die Versteigerung  
 beginnt 3 Uhr Mittags.  
 Halle a. S., den 14. Mai 1920.  
**Das Amtsgericht, Akt. 7.**

In das Handelsregister A. I.  
 ist heute bei der unter Nr.  
 268 eingetragenen offenen  
 Handelsgesellschaft **Quers  
 bacher Teppichfabrik  
 Mühlengasse & Co.** in  
 Halle a. S. die eingetragene  
 Die Gesellschaft ist aufgelöst  
 Der bisherige Geschäftsführer  
 Herr Dr. Walter  
 Harzau in Halle ist allei-  
 niger Inhaber der Firma.  
 Halle, den 18. Mai 1920  
**Das Amtsgericht, Akt. 19**

und 20. Mai keine 20. Hauptversammlung in Blankenburg ab, zugleich eine Gedächtnisfeier für die Grafschaft Regenfeld, die vor 250 Jahren eingezogen wurde.

**8. Aus Thüringen, 21. Mai.** (Waffenkammernschachtungen.) In dem gotthardischen Dorfe Graulitz sollte ein Landesjägerkorps aufgestellt werden, das mit wenigen Ausnahmen sämtlich aus Thüringern zusammengesetzt sein soll. In den Kommunalverbänden hatten sie wenigstens aber kein Einverständnis abgelehnt. Mindestens 70 Schweine sind in der Stille zu Tode gebracht.

**Schlesingen, 21. Mai.** (Zum Landrat) unseres Kreises ist der unabhängige Sozialist Leib (Berlin) Mitglied der kürzlich abgehaltenen Landesversammlung, in Aussicht genommen.

**Suhl, 21. Mai.** Der Hagemeister - Regierungsrat (ident.) Der Erste Bürgermeister von Suhl, Dr. Hagemeister ist am Neunterstag in Witten 1. Welt, genannt worden. Bekanntlich war Dr. Hagemeister kein neues Amt bereits zum 1. Juli antritt.

### Kunst und Wissenschaft.

**Das Königsberger Stadttheater vor dem Ende.** In der ersten Stadtvorstanderversammlung in Königsberg wurde der Antrag des Magistrats, der Stadttheater-Vereinsgesellschaft eine Summe von 250 000 Mark zur Deckung des Defizits zu überweisen, mit 22 gegen 27 Stimmen abgelehnt. Damit ist, wenn nicht in letzter Minute noch von Reich, Staat oder Provinz, die man um Hilfe anzusprechen hat, Unterstützung kommt, die Existenz des Königsberger Stadttheaters in bedrohliche Nähe gerückt. Unter den Gründen, die es so weit herkommen lassen, spielt die Luftkassette, die das Theater jährlich etwa mit einer Million Mark belastet, eine unerhebliche Rolle.

**August Fournier 4.** In Wien ist der Geschichtsforscher August Fournier im Alter von 70 Jahren gestorben. Fournier gehörte zu den hervorragendsten deutschen Geschichtskennern und Gelehrten. Besonders wertvoll war bei seinen Untersuchungen die Aufgabe, daß er neben einer außerordentlich gründlichen Gelehrsamkeit ein ebenso glänzendes Stilgefühl. Seine Werke sind also auch rein künstlerisch gesehen reifliche Leistungen. Insbesondere ist dies zu sagen von seiner dreibändigen *Nabeln-Topographie*, die weitest Verbreitung gefunden hat. Fournier war schon mit 25 Jahren Mitglied eines Universitätslehreprofessors. Geschichtlich kam er dann an die Wiener Universität, an der er nun bis zu seinem Tode verblieb.

### Vermischtes.

**Ein Duplikatbrief-Schwindler.** Dem auch die Stadtvorwaltungen von Charlottenburg und Neudamm in Gorn gegangen sind, wird von dem Kriminalbehörden gesucht. Es ist ein etwa 55 Jahre alter Mann, der sich Siegmund Amberg nannte und für einen Mittelsjäger der bekannten alten Firma Amberg und Klett in Duisburg ausgab. So fand er überall Vertrauen und erhielt nach dem bekannten Titel Zahlungen auf die Duplikatbriefe, die sich immer als gefälscht erwiesen. Nach dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen hat er auch Guben und Leipzig gerückt, wahrscheinlich aber noch mehr Magistrate. Im ganzen erbeutete er, soweit man bisher weiß, 70 000 Mk. In der Begleitung des Gauners befindet sich eine Frauensperson, die er für seine Ehefrau ausgibt, die aber in Wirklichkeit nur seine Helfershelferin ist. Der falsche Amberg ist kaum mittelgroß und schlant, hat graumeliertes, gescheiteltes Haar und ein mageres, blaues Gesicht mit marfanthen Zügen, spricht mit Akzent an die rheinische Mundart. Er trägt eine große Brille mit Goldrand und großen, starken Gläsern. Auf die Ergreifung des Schwindlers und die Wiederbeschaffung des von ihm erbeuteten Geldes ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

**Vollstreckung eines Todesurteils.** In Würzburg wurde an dem 22. Jahre alten Karl Fries, der am 22. November vorigen Jahres den Gesamtankarbesitzer Spellenberger in Würzburg ermordet und beraubt hatte, durch ein Militärkommando das Todesurteil vollstreckt.

**Eine Goldader in Jerusalem.** Die Londoner *Central News* melden: Im Verlaufe von Ausgrabungen bei Jerusalem sind Arbeiter auf eine Goldader gestoßen. Bedeutend sind an Ort und Stelle abgegraben, um die Sache zu untersuchen.

Stellen des an Schönheiten so reichen Wassers: Der Weisse merkt den menschlich milden Fischen. Hier punkten Weisheitswörter, die über Thronen leuchten könnten. „wenn es noch Thron gäbe. — Der Weisse ermannt den Sohn des Mörders, zu lächeln. Im folgenden Gespräch des Weissen mit dem Weisse merke ich viele Stelle an:

In seinem ruhelosen Vorwärtsdrängen  
In jedes Leben eine kurze Woge,  
Unruhig wie das Meer, das nie ermdet.  
... Und Wellen überlagern sich  
Und treten drängend über ihre Arge,  
Wen Wind und Wetter sie hervorpeitscht.  
Doch, ach, auf fremdem Grund verliern sie,  
Zerschanden vor der ungewohnten Welt,  
Und immer wieder kommt die neue Flut.

Der Geist, der den Wanderer begleitete, leitete, ist der Tod. Der Kinder viele warten meines Lebens“ ist nun das Vermeidnis des letzten, wieder Wirklichkeitsbildes bei Schumann, jetzt schwerer Dialog, denn die Figuren des ersten, einnehmenden Wirklichkeitsbildes, Jungfrauen, Weib und Kinder, erscheinen nur als Schatten. Nach langem Welterwandern sind der Geis seinen Söhnen an die Arme: „Der Kinder viele warten meines Lebens — O lebe ewig und werde nicht!“

Dies wort- und jeckelreiche Wert als faulstichig zu bezeichnen, hieße ihn einen nachlässigen Werbefeld anhängen, dem gegenüber die Worte des ersten, einen Einmaligen seines Textes geklammerte Bemerkungen anfügen, hieße einen verkindlichen listigen Lage die Wohlthätigen nachprüfen wollen. Eiliges Beginnen... Mir fiel nur eines auf: die Wandlung des wandernden Jünglings zum liebenden Manne bedurfte der Worte wohl mehr, sein sprachliches Drängen zu substantiieren, ehe er befehle: Ich liebe dich so sehr! Diese Worte fiel mit bescheid auf, weil Karl Schumann in seinen *Waldschützen* sonst für die innerste Liebesworte so wunderbare Worte zu münden vermochte.

Gemünztes Gold, im Sonnenteufel funkelnd und wie mit Gloden lütelnd — so ist die Buch. Es trägt eine muntre Krone und geht in lockbarem Rhythmus über. Es geht über unleser, an wahren Seltener wie an Königen armen Zeit, ist jenseit. Aber es mag — wie ich vor zeitlich zehn Jahren über Schumanns erstes Buch *Waldschützen* geschrieben habe: in seiner Zeit eine Wegleiste werden!

Professor Paul Barz, Casselitz b. Leipzig

## Sport der „Saale-Zeitung“

### Fußball in Halle.

Zu Pfingsten sind sämtliche halleischen Abgabereize beschäftigt, allerdings zum größten Teile auswärts. Hier in Halle ist das Programm nicht besonders reichhaltig, dafür aber qualitativ um so besser. Die Einteilung zu den Pfingstspielen ist das Treffen Sportfreunde gegen den Turn- und Sportverein, Dessau am Sonnabend nachmittags 6 Uhr auf dem Komplatz. Die junge Dessauer Mannschaft hat sich in diesem Jahre recht herausgemacht und nach einer Reihe prächtiger Erfolge die Abgabereize erreicht. Die letzten beachtenswerten Resultate gegen gute Mannschaften des Mittelbundes bezeichnen das Können der Dessauer. In ihre Hallenser nehmen also das Spiel keineswegs auf die leichte Schaller nehmen, wenn sie erfolgreich das Spiel bestehen wollen. Trotz aller guten Leistungen glauben wir kaum, daß es den Wästen gelingen wird, unteren Einheimischen den Sieg streitig zu machen. Das Programm am

### ersten Feiertag

weist zwei Spiele auf. Sportfreunde haben sich zu diesem Tage die Leipziger Viktoria nach hier verpflichtet. Auch dieser Verein ist eine junge Mannschaft, die sich erst in diesem Jahre emporgearbeitet hat. In aller Erinnerung dürfte es wohl noch sein, daß die Viktorianer erst kürzlich den Mittelbundesmeister B. f. V. Leipzig glatt mit 3:1 schlagen konnten. Wie hoch der Sieg einschlugen ist, kann man ja in dem sonntäglichen Spiele sehen. Eine Zweifel müssen in der Leipziger Mannschaft gute Resultate sein. Wir glauben aber doch, daß der Sieg über den B. f. V. kein reeller Sieg gewesen sein kann und erwarten auch hier die Hallenser, die ja das Spiel am Sonnabend sicherlich nicht groß mitnehmen wird, in Front. Beginn des Spieles 4 Uhr auf dem Sportfreundeplatz.

Der Sportverein 98 weist den kleinen Platz seiner neuen Anlage an der Huttenstr. ein und hat zur Eröffnung den piefcharren Dresdener Sportklub verpflichtet. Es ist recht lange Zeit verstrichen, seit Hallische und Dresdener Vereine die Klingen gekreuzt haben. Ja dem Sportklub entfand nun Dresden eine seiner stärksten Mannschaften die bis zuletzt ein erster Anwärter auf die Meisterschaft war. Da auch der Sportverein in Halle mit an führenden ist zu nennen, so wird dieses Spiel als einen Wertmesser der halleischen und Dresdener Spielführer betrachtet. Der Sportverein wird es in diesem Spiele nicht leicht haben. Der D. S. C. hat erst vergangenen Sonntag trotz Erfolge in Magdeburg die Erstlig Viktoria glatt mit 4:1 schlagen können. Das will immerhin alerbald sagen. Wenn wir auch schließlich zu den Hallensern das Vertrauen haben, daß sie Alles aus sich herausgeben werden, um erfolgreich zu bestehen, so halten wir einen Sieg der Gäste für sehr wahrscheinlich. Beginn 4 Uhr.

### Zweiten Feiertag

auf. Als einziges Treffen steht die Begegnung zwischen B. f. V. Halle 98 und dem Berliner Meister Union. Überschneidung auf der Tagesordnung. Innerhalb kurzer Zeit ist dies die dritte Berliner Mannschaft, die sich dem B. f. V. Halle 98 stellt. Da sich die über in letzter Zeit ständig herausgemacht hat, so ist hier großer Sport zu erwarten, zudem hoch Stelle sicherlich mit doppelter Spannung an die Arbeit zu gehen wird, um den Meister der halleischen Fußballer zu schlagen. Die Frage des Siegers ist hier nicht leicht zu lösen. Beide Mannschaften sind technisch gleich gut durchgebildet, jedoch unseres Erachtens vielleicht das Glück das Spiel knapp zugunsten der einen oder anderen Partei entscheiden sollte. Beginn des Treffens um 4 Uhr auf dem Sportplatz am Zoo. Die übrigen Mannschaften weichen auswärts. Von diesen Spielen verdienen vor allem diejenigen Wäster besondere Beachtung. Die Mannschaft nimmt ihre internationalen Beziehungen zu Österreich und Ungarn wieder auf und spielt in Budapest und Wien. Am ersten Tage stellt sie sich dem ungarischen Meister U. S. K. Budapest am zweiten Tage dem B. S. K. Budapest. Auf der Rückreise bleibt der Verein nach gegen die halleischen Mannschaften nach Wien. Wenn wir uns die Leistung haben, daß der Saalekreuzmeister die halleischen Farben im Ausland würdig vertreten wird, so glauben wir kaum, daß es in diesem schweren Spiele zu einem Siege reichen wird. — Borussia unternimmt eine Reise nach Süddeutschland. Die Gegner sind

### Die 10. musikalische Vesper.

die am Freitag in der Marktkirche vom verklärten Stadtführer unter Leitung ihres künftigen und in jedem Betracht beschränkten Direktors Karl Krieger und unter Mitwirkung namhafter Musiker stattfand, war dem Pfingstfest gewidmet. Man hörte Gesänge für vierstimmigen Chor a capella von Joh. Sebald, dem mittelaltlichen Geislen Luther, einem der Schöpfer des homophonen Kirchenjahres, von Joh. Seb. Bach, dessen prächtige polyphone Auffassung des cantus firmus in einem wunderbaren Gegenlag zu dem einfachen Harmonienang aus der äußersten Zeit steht, und den 100. Psalm von Carl Puffert, einen in glanzvollen Setzungen sich darbietenden Triumphgesang. Den Höhepunkt der Darbietungen aber bildete die Pfingst-Musik von Karl Krieger für zwei Solostimmen, Chor, Streichinstrument, Orgel und Pauken, die ihre Ursprungserlebe. Das Wort ist groß angelegt und in einstufiger Reihen von jeder Richtung der Kanten der Eintracht zeitweilig verknüpfert; auch sollte dem Gesange die musikalische Weisheit, die überaugende tonliche Idee. Es ist ein mit einem gänzlich instrumentierten Chor und bringt in seinem weiteren Verlauf ein Arioso für Mezzosopran und obligate Viola d'amore, ein Recitativo für Sopran, ein einzig schönes, in seiner tiefen Weisheit ergreifendes Duett für Sopran und Mezzosopran, das von den beiden Sängerninnen Frau Clara Roethe-Halle und Frau Elly Schöne in der Weisheit sehr ausdrucksvoll vortragen wurde, sowie einen dramatisch gefügten Chor. Von Instrumentalwerken gab es für Viola d'amore und Orgel ein reizend liebliches Andante von Giovanni Martini und das Andagio aus der *Opus-Sonata* von Eder Hammer; ferner für Orgel die „Pfingstfest“-Präambulum und Frage von Puffert, ein Werk, das mehr durch kunstvolle Konfektion als durch tiefen Gehalt fesselte, und zum Schluß eine *Tocata* und *Chor* in *A-Moll* von Joh. Ludwig Bach. Der Chor folgte der kräftigen Leitung durch die verminderten Bindungen der Polyphonie gefügt und mit feuriger Eingabe an seinen schönen Reiz. Organist Krieger und der Spieler der Viola d'amore, Hugo Rothe-Wersburg, merkten ihre Instrumente mit bestem Können. — A. S.

am ersten Feiertag der Offenbacher Fußballklub und am zweiten Tage der Frankfurter Fußballklub. Wenn auch 98 und 96 in ihren Hoffnungen im fernem Süden siegreich gewesen sind, so glauben wir kaum, daß die Hoffnungen die Siegeszug der Mittelbundesliga dort, unter anderen Umständen, dazu war, was die Mannschaft in letzter Zeit zu unbedeutend. Die Kritik scheint eben immer noch nicht überdauern zu sein. — Ebenfalls nicht leicht wird es Favorit haben, die in Potsdam am ersten Tage gegen den Sportklub, der erst kürzlich Sportfreunde Halle geschlagen hat, antreten wird. Wir rechnen auch dieses Mal mit einer Niederlage Halles. Das zweite Spiel in Dresden gegen den Hallesport sollte dagegen Halle in Front haben.

### Die Rennen zu Pfingsten.

**Sonntag.**  
Hamburg-Groß-Borstel: 1. A. Faldingsee — Armit, 2. A. Sittard — Wierland, 3. A. Baumart — Rebenegast, 4. A. Georga — Heiderose, 5. A. Brand — Graf, 6. A. Ambos — Vera, 7. A. Leichmann — Tosca II.  
**Montag.**  
Hamburg-Groß-Borstel: 1. A. Popparos — Siebert, 2. A. Sallou — Herent, 3. A. Tradition — Mittelstraße, 4. A. Kubler — Göttsch, 5. A. Waiger — Antran, 6. A. Viehaber — Guffardt, 7. A. Windanger — Goldström, 8. A. Anemont — Armit.  
Grunow: 1. A. Corlar — Ophelia, 2. A. Veredre — Scharf, 3. A. Gebhard — Helopia, 4. A. Gütterade — Stroth, 5. A. Hints — Funtpfuch, 6. A. Diru — Rinor, 7. A. Fern — Dorag.  
Dresden: 1. A. Romberg — Tolman, 2. A. Willu — Orilus, 3. A. Orilus — Wind, 4. A. Hüner — Orilus, 5. A. Märden — Wolter, 6. A. Taria — Soma, 7. A. Reinfal — Solla.  
Frankfurt a. M.: 1. A. Memento — Hildob, 2. A. Großteufel — Kender, 3. A. Spolman — Scepta, 4. A. Gopet — Encurs, 5. A. Trianon — Erich, 6. A. Einwanderer — Commando, 7. A. Döberik — Cleona.  
Königsberg: 1. A. Tomiane — Camille, 2. A. Poreken — Pomern, 3. A. Rhein II — Kleiner Schlan, 4. A. Saubgen — Huerbach, 5. A. Helmuth — Kall, 6. A. 40 000 Schiller, 7. A. Rechenstut, 8. A. Poros — Bupp, 9. A. Reife, 10. A. Viehgarten — Willine, 3. A. Sittler — Brummer, 4. A. Cerno — Rauffold, 5. A. Kaduette — Schidal, 6. A. Erdensburg — Tolbach.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Erweiterung und Kapitalerhöhung der Engelhardt-Brauerei.**  
Die Verfassung der Engelhardt-Brauerei schließt den Erwerb der Dortmund der Westfalia-Brauerei A. G. in der Weise vor, daß für 3000 Mark Aktien der Dortmund Westfalia-Brauerei mit Dividendenberechtigt für 1919/20 nom. 2000 Mark Engelhardt-Brauerei mit gleicher Dividendenberechtigung für 1919/20 nom. 2000 Mark, 3000 Mark Aktien der Engelhardt-Brauerei für Grundkapital auf 8 Mill. Mark. Von den neuen Aktien sollen nom. 750 000 Mark für 1919/20 nom. Dividendenberechtigt, 2 250 000 Mark zur Hälfte Dividendenberechtigt und gleichzeitig in 20 000 Aktien zu je 100 Mk. ausgestellt sein. Bis Ende März 1921 ist eine erste Generalversammlung, in der die Aktien nur einfaches Stimmrecht haben, mit einfacher Majorität die Umwandlung der Vorbesitzungen in gewöhnliche Aktien beschließen.  
Die Dortmund Westfalia-Brauerei, deren Grundkapital 750 000 Mark beträgt, hat ihren Sitz in Dortmund. Der Vorstand der Engelhardt-Brauerei, als deren Generaldirektor nachher Vorsitzender des Aufsichtsrats des Dortmund Unternehmens ist. Es ist 1906 errichtet worden und hat nach hiesigen Dividendenberechtigung für 1917/18 und vorher je 6 Pro. ausgeschüttet. Der Jahresumsatz betrug auf einen 40 000 Schiller. Die Westfalia-Brauerei hat in Dortmund ein Brauhaus in Gese und Witzschaffen in Essex, Dortmund, Vönscheder und Westmann.

**Umsatz, Transport- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.**  
Der Gründungsgesellschaft stellt uns mit, daß das vorgesehene Aktienkapital von 3 Millionen Mark bereits überschritten ist. —  
Mittelschiffahrt Aktien A. G. Ges. Wie wir entnehmen, erhöht sich der Bruttogewinn für 1919 einschl. Vorjahr auf 5 283 940 (3 578 058) Mark. Gehalts- und Betriebsausgaben erforderten 3 108 406 (1 800 292) Mark, Zinsen 228 648 (141 017) Mark und Abreibungen 816 600 (789 880) Mark. Aus dem Ergebnis sind 1 000 000 (1 000 000) Mark zu dem Zweck, die Gewinn- und Verlustrechnung für 1919/20 zu berechnen, die dem Ergebnis der Veranlagung im Bericht aus, daß die politische Lage die wirtschaftlichen Umwälzungen nur in der ersten vier Monaten des verflochten Jahres ungünstige Nachwirkungen in höherem Maße auslösten. In der dem folgenden Zeit hatte die Gesellschaft infolge veränderter Streits und Materialmangels unter Produktionsausfall zu leiden. Die dem ersten Quartal der Veranlagung im Bericht aus, daß die politische Lage die wirtschaftlichen Umwälzungen nur in der ersten vier Monaten des verflochten Jahres ungünstige Nachwirkungen in höherem Maße auslösten. In der dem folgenden Zeit hatte die Gesellschaft infolge veränderter Streits und Materialmangels unter Produktionsausfall zu leiden. Die dem ersten Quartal der Veranlagung im Bericht aus, daß die politische Lage die wirtschaftlichen Umwälzungen nur in der ersten vier Monaten des verflochten Jahres ungünstige Nachwirkungen in höherem Maße auslösten.

**Aktien eines Bergbauunternehmens.** Die außerordentliche Generalversammlung der König-Friedrich-Agust-Hütte beschloß die Begebung von 500 000 Mark neuer Aktien mit Dividendenberechtigung ab 1. April d. Js. an die Dresden-er-Gesellschaft und 500 000 Mark an die Leipzig-er-Gesellschaft. Die dafür 50 Bergbauunternehmens zum Unternehmenspreis von rund 800 000 Mark und für rund 800 000 Mark Materialvorräte, in der Hauptlage seine Werksaue-Stable der König-Friedrich-Agust-Hütte überließ. In den Aufsichtsrat der König-Friedrich-Agust-Hütte wurden neu einberufen: Dr. Viktor v. Kneuper, Direktor der Dresener Bank, in Dresden, und Dr. jur. Georg Ludwig Marmitt in Dresden.

**Neue Aktiengesellschaft.** Unter der Firma „Oeser Mineralwerke Akt. Ges. Frankfurt a. M.“ wurde eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 6 Millionen Mark unter Mitwirkung der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M. und des Bankhauses C. E. C. in Frankfurt a. M. gegründet. Die Zweck der Gesellschaft die Eisenerz- und der weiteren Ausbau der bisher unter der Firma Deutsche Schmirntel G. m. b. H. betriebenen Mineralwasserwerke und Destillation.

### Wochenstellung.

Im Eisenbahndirektionsbezirk Halle (einschließlich der anschließenden Privatbahnen) wurden am 21. 5. für Kohlen, Koks, Steine und Sandprodukte gestellt 5550 Wagen zu 10 T., nicht gestellt 557 Wagen zu 10 T.

Hallischer Witterungsbericht.		
21. Mai	22. Mai	
9 Uhr abends	7 Uhr morgens	
Barometer Millimeter	752.2	753.5
Thermometer Celsius	15.0	12.6
Rel. Feuchtigkeit %	89%	77%
Wind	SW-St. 2.	SW-St. 2
Minimum der Temperatur am 21. Mai 5.0 C.		
Maximum der Temperatur am 22. Mai 17.0 C.		

**Walhalla-**  
Operettentheater.  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Heute Sonntag:  
Ernenabend I. Kap.  
Adolf  
**Gzardasforstin.**  
An allen Feiertagen  
„Gzardasforstin“  
Schluss der Spielzeit  
Dienstag, den 25. Mai!  
Festtag a. 10 U. unum.

**Alpakka-**  
**Bestecke**  
in reicher Auswahl  
empfiehlt preiswert  
Alfred Otto,  
Spezial-Vertrieb,  
Lerchenfeldstr. 3, II.  
**Geschäftsbücher**  
v. Lager u. nach Angaben  
fertig in eign. Werkstätten  
Grosse  
J. Zoebisch, Steinstr. 82

**Neue Korken**  
aller Arten  
für Strohk., Weinstöcke, Dra-  
gerten, Eichen, Fabeln usw.  
Lieferung prompt u. preiswert  
A. Goethe, Dresden-N. 29  
O. Heimsath & Sohn  
Schmiedemeister, Steg 19  
erweitert für in  
allen vorkommenden  
Arbeiten.

Leipzigerstr. 88  
Fennrl 1224.  
Das große 6 aktige  
Filmwerk  
**Expresst**  
oder  
**Der Fluch der Vergangenheit**  
Hauptrollen:  
**Gertrud Welker**  
**Ernst Deutsch**  
Vorführung: 4.30, 6.40, 9.00.  
**Leo Peukert**  
in dem Lustspiel  
**Leo der Entführer**  
Vorführung: 4.10, 6.20, 8.30  
Die neuesten Wochenberichte.  
Beginn 4 Uhr.

Alte Promenade 11a  
Fennrl 5738.  
Erst-Aufführung  
**Des Teufels**  
**Advokat**  
Ein ergreifendes,  
spannend Drama  
in 6 Akten mit  
**Robert Scholz**  
**Edith Meller**  
Vorführung: 4.30, 6.40, 9.00.  
**Junges Gemüße**  
Lustspiel in 2 Akten mit  
**Frederic Buch**  
Vorführung: 4.00, 6.10, 8.20.  
**Freiburg, die Perle des**  
Schwarzwaldes  
Natur-  
aufnahme.

**Licht- & Spiele**  
Gr. Ulrichstraße 51. Fennrl 4681.  
Ab Sonntag, den 23. Mai täglich:  
**Persönliches Auftreten**  
der kleinen Filmschauspielerin  
**Nelly Gutmann!**  
Nur einige Tage! Niemand veräume sich die kleine Filmschau-  
spielerin anzusehen! Den meisten Theaterbesuchern ist „Klein-  
Nelly“ noch von dem Gastspiel im Januar in guter Erinnerung!  
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.  
Hierzu das gewaltige Filmwerk:  
**Sinnesrausch!**  
Drama in 5 Akten.  
Sonntags und Wochentags Einlass 3 1/2, Beginn 4 Uhr.

**Apollo-Theater**  
Aufnahme täglich 8 Uhr.  
Der große Endaufgänger:  
**Flügelputzmeister**  
**Horzheit**  
mit **Paul Beckers.**  
Angebot:  
**Speisezimmer**  
**Herrenzimmer**  
**Damenzimmer**  
**Schlafzimmer**  
**Küchen.**  
größte Auswahl  
in einladiger bis ganz  
reicher An- führung.  
Möbelfabrik  
**Alb. Marthel Nacht.**  
Inh. Rich. Ziemer,  
Halle a. S., Alh. Markt 2.  
Komm. der Stangejelle  
schafft über Hell für die  
Nacht von 20—30 Stk für  
den Preis von 8—10 Mk.  
lombreses Nachtquartier mit  
Stangejelle zur Verfügung?  
Hng. bitte beh. a. richt. mit  
A. U. 1010 a. d. Gr. d. Bie.  
Rein's  
Durchschreib-  
bücher.  
Edward Rein, Chemnitz.

B. B. B.  
**Beth's Bunte Bühne**  
Ab Morgen  
**HANS WILLI**  
**REJALL.**

**Stadt-Theater**  
Sonntag, den 23. Mai,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Volksvorstellung  
bei kleinen Preisen:  
**Helden.**  
Abds. 7 1/2, End 10 Uhr:  
**Der Bettelstudent.**  
Montag, den 24. Mai,  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
Volksvorstellung:  
**Helmut.**  
Abds. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr:  
**Carmen.**  
Dienstag, d. 25. Mai 20,  
Anf. 7 1/2, Ende 10 Uhr:  
**Im weissen Rössl.**

**Bad Willekind.**  
Wochs vom 23. bis 29. Mai 1920.  
I. Pfingstfeiertag,  
früh 7—9 Uhr: Frühkonzert,  
nachm. 3—6, 10—12 Uhr: Extra-Konzert,  
abends 8—10 1/2 Uhr: Singschülerkonzert  
von Philharmonischen Orchester.  
Besetzung: Obermusikmeister Karl Steuer.  
Dauerkassen haben keine Gültigkeit.  
II. Pfingstfeiertag,  
früh 7—9 Uhr: Frühkonzert,  
Besetzung: Obermusikmeister Karl Steuer.  
Nachmittags 3—6, 10—12 Uhr: Extra-Konzert  
(Obere Stufen) und Chorkonzert  
abends 8—10 1/2 Uhr: Straß-Abend  
von Philharmon. Orchester. Besetzung: Goldbürgerin  
**Ludmilla Gehrecke.**  
Im Falle unzulässigen Wettes werden die beiden  
Extra-Konzerte auf einen anderen Tag verlegt.  
Am Mittwoch haben keine Konzerte statt.  
Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von  
7—8 Uhr früh Frühkonzert.  
Dienst- und Freitag von 3 1/2—6 1/2 Uhr nachm.,  
Kurs-Konzert vom Philharmonischen Orchester.  
Besetzung: Obermusikmeister Karl Steuer.  
Jeden Freitag während des Kurs-Konzertes im Kur-  
haus geistliche Vereinnung mit Tanz nur für Dauers-  
kassen-Inhaber. Eintrittspreise: Zum Frühkonzert  
Erwachsene 0,75, Kinder 0,50 Mk., Zum Nach-  
mittags-Konzert Erwachsene 1, Kinder 0,80 Mk., Zum zweiten  
Pfingstfeiertag Erwachsene 2, Kinder 1,50 Mk.,  
Zum Abends-Konzert Erwachsene 1,25, Kinder 1 Mk.,  
Zum zweiten Pfingstfeiertag Erwachsene 2, Kinder  
1,50 Mk. Bei unzulässigem Wetter finden die plans-  
mäßigen Konzerte im Saale statt.

**Kammer-Lichtspiele**  
GROSSE STEINSTR. 24.  
Das große Fest-Programm!  
**Lache Bajazzo!**  
Eine Tragikomödie in 4 Akten — Hervorragende Besetzung:  
**Hanni Weiss, Ferdinand Bonn, Rudolf Schlitzkrant.**  
Das grosse Sensations-Drama:  
**Der Tod des Anderen!**  
Sujet von Richard Oswald mit  
**Hedda Vernon**  
**Albin Neuss** **Ernst Becker**  
Ein spannendes, atemraubendes Drama in 4 Akten.  
Preise der Plätze:  
I. Platz 2.— Mk., Sperrsitz 3.— Mk., Rang 4. Mk. inkl. Steuern.  
Fennrl 2752.  
Ermässigte Preise!!

**Saalschloss-Brauerei**  
Sonntag, den I. und Montag, den II. Feiertag,  
nachm. und abends, je  
**2 gr. Konzerte,**  
ausgeführt v. gesamten Musikkorps der Eisenerie-  
Bauerei.  
Besetzung: Stadt-Musikdirektor L. Koll,  
Dienstag, den III. Feiertag, nachm. 4 Uhr:  
**Konzert** derselben Kapelle.  
Abends 7 Uhr:  
**Ball im großen Saal.**  
Eintritt Mk. 1.— einfl., Steuer. Kinder die Hälfte,  
F. Winkler.

**Thalia-Theater.**  
Gastspiel des  
Stadttheater-Verenons.  
Sonntag, den 23. Mai 1920,  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Die Aufschbahn.**  
Montag, den 24. Mai,  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Flachsmann als Erzieher.**

B. B. B.  
**Beth's Bunte Bühne**  
Ab 23. Mai kurzes Gastspiel  
des brillanten Humoristen  
**Willi Hans Rejall**  
genannt der zwiste  
**Otto Reutter.**

**Frau Bestvater - Schumacher**  
Dentistin  
Behandlung kranker Zähne und Zahnersatz  
Sprechzeit: 9—1, 3—6, Sonntags 10—12.  
Halle a. d. S., Magdeburger Strasse 46, I.,  
gegenüber dem Wasserturm. Fennrl. 4158.

**Eisenbahnminister Oeser**  
spricht am **Donnerstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr**  
im  
**Walhalla-Theater**  
über  
**Der Wiederaufbau unseres Vaterlandes**  
Zur Deckung der Unkosten 50 Pfennig Eintritt.  
Sorgt für Massenbesuch.  
**Deutsche Demokratische Partei.**